

NSL Consolidated Ltd.: Kaufprüfung und Bezahlung des Explorationsziels in Queensland mit 6,6 bis 18,7 Mrd. t 1 Kraftwerkskohle abgeschlossen

18.07.2011 | [IRW-Press](#)

HIGHLIGHTS

Die letzte Kaufprüfung der Queensland-Kohleexplorationskonzessionen (EPC-Konzessionen) 2198, 2336, 2337 und 2338 ist nun abgeschlossen; die Zahlung für diesen Erwerb ist erfolgt.

Abgesehen vom bereits zuvor ermittelten Explorationsziel von 500 bis 600 Millionen Tonnen Kraftwerkskohle für die EPC-Konzession 2198 (South Bulburrum) ermittelte der Independent Geologist's Report in Zusammenhang mit den EPC-Konzessionen 2336, 2337 und 2338 ein Explorationsziel von 6,6 bis 18,1 Milliarden Tonnen Kraftwerkskohle in der Formation Winton.

Der Independent Geologist's Report bestätigt, dass die Formation Winton das Hauptziel der kohlehaltigen Struktur darstellt und der Mineralisierung von East Energy Resources' (ASX: EER) abgeleiteter Ressource gemäß JORC von 1,2 Milliarden Tonnen bei der Lagerstätte Blackall Coal (EPC 1149) ähnlich ist.

Der geplante Explorationsplan, einschließlich der Bohrungen, wird nun geprüft.

[NSL Consolidated Limited](#) (ASX: NSL) (das „Unternehmen“) freut sich bekannt zu geben, dass die endgültige Kaufprüfung, einschließlich einer technischen Prüfung durch einen Independent Geologist's Report (Mark Biggs, Moultrie Group, Juli 2011), abgeschlossen ist und dass das Unternehmen den Erwerb der EPC-Konzessionen 2198, 2336, 2337 und 2338 (die „Projekte“) in Queensland, die als äußerst viel versprechend für das Vorkommen von Kraftwerkskohle gelten, bezahlt hat.

Die Projekte befinden sich im Eromanga Basin im Südwesten von Queensland, unmittelbar neben ähnlichen Projekten, die sich im Besitz von East Energy Resources (ASX: EER) und des schon bald an der Börse notierenden Unternehmens International Coal Limited (ASX: ICX) befinden.

Cedric Goode, Managing Director von NSL, sagte, dass die Steigerung der Explorationsziele bei den Projekten ein wichtiger erster Schritt für deren potenzielle Erschließung war.

„Wir sind mit den ersten unabhängigen geologischen Prüfungen bei den Projekten sehr zufrieden. Bei diesen Projekten besteht zweifelsohne jede Menge Potenzial. Wir werden die beste Methode ermitteln, um die Projekte mit einem ersten Explorationsprogramm, einschließlich Bohrungen, weiterzuentwickeln.“

„Das Projektgebiet ist von einer Reihe anderer viel versprechender Konzessionsgebiete umgeben, einschließlich der beträchtlichen Ressource bei der Lagerstätte Blackall Coal und äußerst viel versprechender Berichte des US-Unternehmens Sentry Petroleum“, sagte Cedric Goode.

Unter folgendem Link finden Sie die Tabelle mit den Ergebnissen:
<http://www.irw-press.com/dokumente/110716-NSL-DEUTSCH.pdf>

Independent Geologist's Report der EPC-Konzessionen 2336, 2337 und 2338

Die EPC-Konzessionen, die das Projektgebiet Adavale-Quilpie beinhalten, umfassen 733 Unterblöcke mit einer Fläche von 2.261 Quadratkilometern. Das Projektgebiet umfasst Sediment- und Vulkangestein der Eromanga, Galilee und Adavale Basins. Die Eromanga und Galilee Basins enthalten bekanntermaßen beträchtliche Kohleflöze.

Hinsichtlich der Infrastruktur liegt das Projektgebiet 62 Kilometer östlich von Mount Morris im Südwesten von Queensland. Die Eisenbahn verläuft 34 Kilometer südlich des Projektgebiets und führt bis zum Hafen von Brisbane. Die umliegende Infrastruktur beinhaltet eine Eisenbahn sowie eine Hauptverkehrsstraße: den Landsborough Highway (A2). Dieser Highway verläuft von Norden nach Süden zwischen dem Capricorn

Highway und dem Warrego Highway, der 165 Kilometer östlich des Konzessionsgebiets liegt. Die Charleville-Adavale Road verläuft durch das Projektgebiet.

Das Projektgebiet umfasst Sedimentgestein der Eromanga, Galilee und Adavale Basins. Die Eromanga und Galilee Basins enthalten bekanntermaßen Kohleflöze. Das Eromanga Basin erstreckt sich über das gesamte Projektgebiet und tritt teilweise aufgrund der antiklinalen Struktur im Osten zu Tage.

Das Galilee Basin und das Adavale Basin befinden sich in der Tiefe der EPC-Konzessionen 2336 und 2338 sowie teilweise auch auf der EPC-Konzession 2337.

Jüngste Explorationen im Eromanga Basin durch East Energy Resources Ltd. (ASX: EER) führten zur Meldung einer abgeleiteten Kohleressource gemäß JORC von 1,2 Milliarden Tonnen, die etwa 62 Kilometer nördlich des Projektgebietes liegt (East Energy Resources Ltd., 2009). Die Lagerstätte Blackall Coal auf EPC 1149 wird voraussichtlich eine heimische Kraftwerkskohle produzieren.

Unmittelbar westlich von EPC 1149 meldete Sentry Petroleum Limited (NASDAQ OTC: SPLM), dass die Erdölexplorationskonzessionen (ATPs) 862 und 864 (siehe Standortkarte im Anhang) eine Kohlelagerstätte mit einer Größe von „2.000 Quadratmeilen“ enthalten (nicht gemäß JORC, Sentry Petroleum Limited, 2011).

Unter folgendem Link finden Sie die Abbildungen dazu:
<http://www.irw-press.com/dokumente/110716-NSL-DEUTSCH.pdf>

Im Umfeld des Projektgebiets gab es bereits früher Erdöl-, Flözgas- und Kohleexplorationen. Es wurde dokumentiert, dass die Region auch tieferes Sedimentgestein von älteren Formationen des Eromanga Basins enthält (Westbourne, Birkhead und Poolwana), die ebenfalls Kohle enthalten. In den Tabellen 1 und 2 wurden keine Ressourcenberechnungen dieser Sequenzen angegeben, da die durchschnittlichen Flöze in Tiefen von über 700 Metern vorkommen. Abgesehen von einer geringen Falte des angepeilten Eromanga Basins gibt es keine strukturellen Beeinträchtigungen.

Die Formation Winton im Eromanga Basin ist die wichtigste angepeilte Formation von NSLs EPC-Konzessionen 2337 und 2338 und enthält von der Oberfläche bis in eine durchschnittliche Tiefe von 130 Metern etwa 15 Kohleflöze mit einer Mächtigkeit von jeweils drei bis fünf Metern. Weitere Kohleflöze kommen zwischen einer Tiefe von 130 bis 250 Metern vor und verlaufen im Norden bis in eine Tiefe von 480 Metern, ehe sie auslaufen.

Unter folgendem Link finden Sie eine weitere Abbildung dazu:
<http://www.irw-press.com/dokumente/110716-NSL-DEUTSCH.pdf>

Die Formation Winton ist die interessanteste kohlehaltige Formation im Projektgebiet. Die Basis dieser Formation wurde anhand von Extrapolationsüberschneidungen in Erdölbohrlöchern abgeleitet. Diese Basis variiert bei den EPC-Konzessionen 2337 und 2338 zwischen einer Tiefe von etwa 130 und 250 Metern und erreicht im Norden der EPC-Konzession 2336 eine Tiefe von bis zu 480 Metern. Das wichtigste Kohleflöz in der Formation Winton ist 130 Meter von dieser Basis entfernt. Die Kohleflöze, die in den umliegenden Explorationsgebieten beobachtet wurden, scheinen eine Reihe von einen Meter großen Flözen oberhalb des Hauptflözes zu beinhalten, das etwa drei bis fünf Meter mächtig ist – gefolgt von drei einen Meter großen Flözen (Abbildung 3). Die gesamte Mächtigkeit, die in Abhängigkeit der Tiefe und Verwitterung des Projektes variiert, ist nicht gut definiert, wurde jedoch an anderen Orten mit 20 bis 60 Metern angegeben.

Im nördlichen Teil des Projektgebiets wurden 58 historische Bohrlöcher gebohrt, wobei das nächstgelegene Bohrloch etwa 30 Kilometer nordwestlich des Projektgebiets gebohrt wurde. Im Süden befinden sich 30 Bohrlöcher, von denen sechs nicht mehr als zehn Kilometer vom Projektgebiet entfernt sind.

Diese Bohrlöcher wurden analysiert und ergaben eine Mächtigkeit von insgesamt 8,5 Metern für die Formation Winton bzw. von 0,5 Metern für die Formation Mackunda. Es gibt keine ausreichenden seismischen Daten, um in diesem Gebiet eine vollständige seismische Untersuchung durchzuführen. Die Qualität dieser Bohrlöcher weist auf eine Kraftwerkskohle mit einer Tonnage im Bereich von 6.600 bis 18.050 Millionen Tonnen¹ in der Formation Winton (Tabelle 1) bzw. von 100 bis 750 Millionen Tonnen¹ in der Formation Mackunda (Tabelle 2) hin.

Die Mächtigkeit von Kohle basiert auf den lithologischen Informationen der historischen Explorationen in unmittelbarer Nähe des Projektgebiets und steht mit der Kohle in Zusammenhang, die in Splitteraufzeichnungen von Erdölbohrlöchern beobachtet wurde. Gemäß den verfügbaren Bohrlochdaten gibt es bis zu 15 Flöze mit unterschiedlichen Mächtigkeiten.

In Bohrloch C2 (Pacific Coal, 1981) weist das definierte Kohleflöz der Formation Winton eine Mächtigkeit von 6,66 Metern auf und insgesamt gibt es dort 9,36 Meter Kohle. Die geophysikalische Aufzeichnung des

unteren Teils der Formation Winton in den Erdölbohrlöchern ergab zahlreiche Flöze mit unterschiedlicher Mächtigkeit und Kohledichte. Anhand der Isopach-Karte von früheren Kohleexplorationen, Splitteraufzeichnungen von Erdölbohrungen und verfügbaren geophysikalischen Aufzeichnungen wurde eine durchschnittliche Mächtigkeit von 10,9 Metern Kohle geschätzt. Dies gilt jedoch als konservative Schätzung. Bei jeder weiteren EPC-Konzession in Richtung Norden ging die Mächtigkeit zurück. Bei der Formation Mackunda wurde eine Mächtigkeit der Flöze von 0,5 Metern angewandt.

Independent Geologist's Report der EPC-Konzession 2198

Die EPC-Konzession 2198 besteht aus einem 75 Unterblöcke umfassenden Gebiet mit einer Größe von etwa 213 Quadratkilometern. Das Gebiet der EPC-Konzession 2198 befindet sich in der Region Blackall Tambo in Queensland (Australien), ganz in der Nähe der Gemeinde Emerald, in der sich auch der nächstgelegene Flughafen befindet. Das Gebiet befindet sich 330 Kilometer südwestlich von Emerald und 310 Kilometer nordwestlich von Roma. Die nächstgelegene Stadt ist Mount Morris, die weniger als 30 Kilometer nordöstlich der EPC-Konzession 2198 liegt.

In der Nähe des Gebiets gibt es bereits eine Infrastruktur, unter anderem: Die Eisenbahn ist 90 Kilometer, der Warrego sowie der Landsborough Highway etwa 50 Kilometer entfernt; kleinere Straßen ermöglichen die Zufahrt zum Gebiet. Die Eisenbahn ist die übliche Transportmethode von Kohle zum Exporthafen. Der Barney Point Terminal in Gladstone ist der nächstgelegene Kohlehafen. Dieser Hafen wurde eigens für die Kohleverschiffung errichtet und ist mit einem Labor und einem Kraftwerk ausgestattet.

Ähnlich wie andere EPC-Konzessionen umfasst auch die Formation Winton den Großteil des Gebiets. Diese stand im Mittelpunkt der jüngsten Explorationsarbeiten durch andere Explorationsunternehmen in unmittelbarer Nähe, die nach großen Mengen Kraftwerkskohle suchen, die für eine Veredelung und einen Tagebaubetrieb geeignet sind. Das durchschnittliche Kohleflöz der Formation Winton weist eine Mächtigkeit von einem bis sieben Metern auf. Das Hauptflöz weist eine durchschnittliche Mächtigkeit von drei Metern auf.

Anhand der vorläufigen Untersuchungen in historischen Bohraufzeichnungen wurde unter Anwendung einer durchschnittlichen Mächtigkeit von insgesamt 2,4 Metern auf dem Großteil des Gebiets eine Schätzung der vor Ort vorhandenen Bruttotonnage durchgeführt. Wie bereits zuvor für die EPC-Konzession 2198 (South Bulburrum) gemeldet, führten diese Berechnungen beim Projekt zu einem Explorationsziel von 500 bis 600 Millionen Tonnen¹ (siehe Tabellen aller EPC-Konzessionen (Tabelle 1 und 2) auf Seite 2 weiter oben).

Zukünftiges Arbeitsprogramm

NSL prüft zurzeit ein potenzielles zukünftiges Arbeitsprogramm bei den Projekten, das auf den Empfehlungen des Independent Geologist basieren wird. Diese Programme werden möglicherweise geophysikalische Untersuchungen und schließlich auch Bewertungsbohrungen umfassen. NSLs Priorität bei den Projekten ist die Erstellung einer Übersicht über die erforderlichen Arbeiten, um bei den Projekten innerhalb kürzester Zeit Ressourcen gemäß dem JORC-Standard zu erzielen.

Gleichzeitig mit der Bewertung eines potenziellen zukünftigen Arbeitsprogramms wird NSL versuchen, die vollständige Erteilung der Explorationskonzessionen zu beschleunigen.

Für weitere Informationen:

Cedric Goode
Managing Director/CEO
NSL Consolidated
+61400 408 477

Julian Tambyrajah
Chief Financial Officer
NSL Consolidated
+61 419 900 369

ERKLÄRUNG DER „KOMPETENTEN PERSON“

Die technischen Informationen hinsichtlich der Kohleprojekte in dieser Meldung wurden von Mark Biggs,

Principal Geologist von Moultrie Database and Modelling, erstellt. Mark Biggs ist ein Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy und kann eine 24-jährige Erfahrung vorweisen, die für diese Art von Kohlemineralisierung und für die erforderlichen Arbeiten relevant ist, um als „kompetente Person“ gemäß dem Australasian Code for Reporting of Minerals Resources and Reserves („JORC“) von 2004 definiert werden zu können. Die Schätzungen der Kohleressourcen in diesem Bericht geben die Kohleressourcen per 1. Juli 2011 wieder und wurden gemäß den Grundsätzen und Richtlinien des im September 2004 veröffentlichten Australian Code for Reporting of Coal Resources and Coal Reserves (der „JORC-Code“) durchgeführt. Mark Biggs erlaubt das Hinzufügen von Material zu dieser Meldung, das in Form und Kontext auf seinen Informationen basiert.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/28353--NSL-Consolidated-Ltd.--Kaufpruefung-und-Bezahlung-des-Explorationsziels-in-Queensland-mit-66-bis-187-Mrd.-t-1>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).